

Das Dritte Geheimnis von Fatima warnt vor " **Schlechtem Konzil und Schlechter Messe** "

- von John Vennari -

Quellen:

1. <http://www.cfnews.org - Catholic Family News - 16/05/2016>
2. <https://gloria.tv vom 17.05.2016>

+++++++

Das Dritte Geheimnis warnt vor " **Schlechtem Konzil und Schlechter Messe** "

Vater Ingo Dollinger ist ein älterer deutscher Priester, Professor der Theologie in Brasilien, und ein persönlicher Freund des ehemaligen *Papst Benedikt XVI.*

Vater Dollinger erklärte bei mehr als einer Gelegenheit, wie *Kardinal Ratzinger* ihm versicherte, dass das volle dritte Geheimnis noch nicht offenbart ist, und dass das Geheimnis vor einem "schlechten Konzil und einer schlechten Messe" warnt.

Der *Fatima Crusader* berichtete dies bei einer Reihe von Gelegenheiten, die meisten vor allem im Jahr 2009. Diese News bezüglich des dritten Geheimnisses wurde vor kurzem erneut bestätigt von Dr. Maïke Hickson am 15. Mai.

Dr. Hickson, der Vater Dollinger kennt, rief den Priester am Pfingstsonntag an, und dieser gab ihm die Erlaubnis öffentlich die folgenden Fakten zu berichten:

- *"Nicht lange nach dem Juni 2000, der Veröffentlichung des dritten Geheimnisses von Fatima von der Kongregation für die Glaubenslehre, sagte Kardinal Joseph Ratzinger Vater Dollinger bei einem persönlichen Gespräch, dass es immer noch einen Teil des dritten Geheimnisses gibt, den sie nicht veröffentlicht haben ! "Es ist mehr als das, was wir veröffentlicht haben", sagte Ratzinger. Er sagte Dollinger auch, dass der veröffentlichte Teil des Geheimnisses authentisch ist und dass der nicht veröffentlichte Teil des Geheimnisses von "einem schlechten Konzil und einer schlechten Messe, die in naher Zukunft kommen soll" spricht.*

Diese Aussage von Pater Dollinger wurde früher in der Ausgabe Mai 2009 im Zusammenhang des *Fatima Crusader* von *Pater Paul Kramer*.

Nach Pater Kramers Aussage deutete Kardinal Ratzinger Pater Dollinger Anfang der 1990er Jahre an, dass das Geheimnis vor einem schlechten Konzil und vor Änderungen in der Messe gewarnt habe.

Doch in dem Text, der durch den Vatikan am 26. Juni 2000 veröffentlicht wurde, ist nicht die Rede von diesen spezifischen Warnungen.

Vater Kramer erklärt:

- *"Der ältere deutsche Priester, Ratzingers langjähriger persönlicher Freund, nahm Kenntnis von der Tatsache, dass, als die Vision des dritten Geheimnisses veröffentlicht wurde, es nicht diese Dinge enthielt, diese Elemente des dritten Geheimnisses, die Kardinal Ratzinger ihm zehn Jahre*

zuvor offengelegt hatte. Der deutsche Priester - Vater Dollinger - sagte mir, dass diese Frage in seinem Kopf brannte ".

Vater Kramer weiter:

- "Vater Dollinger sagte zu mir: *"Ich sagte Kardinal Ratzinger ins Gesicht: "Wie kann dies das gesamte dritte Geheimnis sein ? Denken Sie daran, was Sie früher zu mir sagten ?!"*

Kardinal Ratzinger antwortete: *"Wirklich, es gibt darin etwas mehr"*, was bedeutet, **es gibt mehr im dritten Geheimnis als das, was der Vatikan enthüllt hatte.**

Pater Nicholas Gruner bezog sich auf diese Episode mit Pater Dollinger bei mehr als einer Gelegenheit, einschließlich einer Rede im Fatima Crusader, die im Herbst 2009 veröffentlicht wurde.

Krise des Glaubens

Jahre vor dem Jahr 2000 der Veröffentlichung der Vision des Geheimnisses, hat Pater Gruners Fatima-Center immer wieder Zeugnisse von Fatima Experten und Zeugen veröffentlicht, die berichten, dass das dritte Geheimnis eine große Krise des Glaubens in der Kirche voraussagt. Hier sind nur einige Beispiele:

► Pater Alonso

Pater Joaquim Alonso, der der offizielle Archivar von Fatima war und viele Gespräche mit Schwester Lucia hatte, sagte folgendes vor und bis zu seinem Tode 1981:

- *"Es ist daher völlig wahrscheinlich, dass der Text konkrete Hinweise auf die Krise des Glaubens in der Kirche und auf die Nachlässigkeit der Pfarrer selbst [und die] inneren Kämpfe im tiefsten Schoß der Kirche und eine schwere pastorale Fahrlässigkeit der oberen Hierarchie macht".* ^[1]

Und weiter,

- *"Spricht der unveröffentlichte Text von konkreten Umständen ? Es ist durchaus möglich, dass er nicht nur von einer echten Krise des Glaubens in der Kirche während dieser Zwischen-Periode spricht [das heißt, vor dem Triumph des Unbefleckten Herzens Mariens], sondern wie das Geheimnis von La Salette, zum Beispiel, mehr konkrete Hinweise auf die inneren Kämpfe der Katholiken oder zum Sturz von Priestern und Ordensleute gibt. Vielleicht bezieht er sich auch auf die Versäumnisse der oberen Hierarchie der Kirche. Was das betrifft, ist nichts davon der Kommunikation fremd, die Schwester Lucia zu diesem Thema gehabt hatte."* ^[2]

► Kardinal Ratzinger

Kardinal Ratzinger, dann Präfekt der Kongregation für die Glaubenslehre, gab im Jesus Magazin am 11. November 1984 ein Interview. In diesem berühmten Aus-

tausch, mit dem Titel "*Hier ist Warum der Glaube in der Krise war*" (engl.: "*Here is Why the Faith was in Crisis*"), spricht Kardinal Ratzinger von der Krise des Glaubens und über das dritte Geheimnis.

- Hier offenbarte er, dass das Geheimnis sich auf "*Gefahren, die den Glauben und das Leben der Christen bedrohen und damit [das Leben] der Welt*" bezieht.

Der Kardinal stellte ferner fest, dass

- "*die Dinge, die in diesem 'dritten Geheimnis' enthaltenen seien, dem entsprechen, was in der Schrift angekündigt wurde und was in vielen anderen Marienerscheinungen immer wieder gesagt wurde ...*"

► **Bischof Amaral**

Bischof Amaral - der dritte Bischof von Fatima - äußert ebenfalls, dass das Geheimnis vor Gefahren für den Glauben warnt. In einer Rede in Wien, Österreich, am 10. September, 1984, sagte der Bischof:

- "*Die Inhalte beziehen sich nur auf unseren Glauben. Das [Dritte] Geheimnis mit katastrophalen Ankündigungen oder mit einem nuklearen Holocaust in Verbindung zu bringen, heißt, die Bedeutung der Nachricht zu verformen. Der Verlust des Glaubens eines Kontinents ist schlimmer als die Vernichtung der Völker; und es ist wahr, dass der Glaube immer mehr in Europa rückläufig ist.*"

^[3] [Hervorhebung hinzugefügt]

► **Kardinal Oddi**

Silvio Kardinal Oddi gab dem italienischen Journalisten Lucio Brunelli am 17. März 1990 für die Zeitschrift *Il Sabato* folgende Aussage:

- "Es [das dritte Geheimnis] hat nichts mit *Gorbatschow* zu tun. Die Heilige Jungfrau wollte uns aufmerksam machen über den Abfall in der Kirche. "

► **Kardinal Ciappi**

Dann gibt es die oft zitierte Aussage von *Kardinal Mario Luigi Ciappi*, der für fünf Päpste persönliche päpstlicher Theologe war - *Pius XII, Johannes XXIII, Paul VI, Johannes Paul I.* und *Johannes Paul II.* Der Kardinal schrieb das Folgende in einer persönlichen Mitteilung an Professor Baumgartner in Salzburg:

- "Im dritten Geheimnis wird vorausgesagt, unter anderem, dass der große Abfall in der Kirche an der Spitze beginne." ^[4]

Warnungen von Schwester Lucia

Wir schließen mit einigen schnellen Beobachtungen von *Schwester Lucia*, wo sie von der diabolischen Desorientierung der Mitglieder der oberen Hierarchie warnt, und sie fordert die Katholiken auf "dagegen aufzustehen."

Der vollständige Geheimnistext, hatte Schwester Lucia uns gesagt, sollte zum Zeitpunkt ihres Todes oder im Jahr 1960 enthüllt werden, je nachdem, was zuerst da war.

Im Jahr 1960 wurde jedoch das Geheimnis nicht freigegeben, und Schwester Lucia wurde zum Schweigen gebracht. Es war ihr nicht erlaubt über irgendetwas zu sprechen, das in der Botschaft von Fatima enthalten ist, ohne vorherige Genehmigung des Vatikans.

Doch im Jahr 1957 und in den späten 60er und frühen 70er Jahren, die Jahre der "Einklammerung" 1960, in denen das Geheimnis hätte eröffnet werden sollen, schien Schwester Lucia anzudeuten, was das Geheimnis enthält.

- *In diesen Aussagen, spricht Schwester Lucia davon, dass der Teufel Macht über Priester und geweihte Seelen gewinnt. Sie spricht von der diabolischen Desorientierung mit der die obere Hierarchie infiziert werde.*

In ihrem Gespräch von 1957 mit *Pater Fuentes*, ihr letztes öffentliches Interview, das nicht vom Vatikan vorab genehmigt wurde, sagte Schwester Lucia:

- *"Der Teufel wird einen entscheidenden Kampf mit der seligen Jungfrau führen, da er weiß, was es ist, was Gott am meisten beleidigt, und wie er in einer kurzen Zeitspanne für sich die größte Anzahl von Seelen gewinnen kann. So macht der Teufel alles um die Gott geweihten Seelen zu überwinden, weil er auf diese Weise Erfolg hat, die Seelen der Gläubigen, die von ihren Führern verlassen sind, umso leichter zu ergreifen."*

Mehr als ein Jahrzehnt später, verurteilte Schwester Lucia die progressiven Kräfte in der Kirche, die den Rosenkranz zu verharmlosen und zu unterdrücken suchen.

- *"Diese Kampagne ist teuflisch", schrieb sie im Jahr 1969 einem ihrer Priester-Neffen, "lassen Sie sich nicht täuschen."*

Das ist aus dem Buch von 1973, *A Little Treatise on the Nature and Recitation of the Rosary*, mit Auszügen aus Briefen von Schwester Lucia, das zwischen 1969-1971 geschrieben wurde.

In diesen Briefen, äußerte sie auch strenge Worte über die Führung in der Kirche nach dem Zweiten Vatikanischen Konzil. Sie schrieb im Jahr 1970 an *Mutter Martins*, einer ehemaligen Begleiterin der *Dorotheischen Schwestern*:

- *"Es ist schmerzhaft eine so große Orientierungslosigkeit zu sehen in so Vielen, die Orte der Verantwortung besetzen ...*
- *dem Teufel ist es gelungen das Böse im Mantel des Guten zu infiltrieren, und die Blinden beginnen andere zu führen, wie es der Herr uns sagt in seinem Evangelium, und Seelen lassen sich täuschen."*

Es ist bemerkenswert, dass im Jahr 1957, sagte Schwester Lucia, der Teufel dabei war, eine entscheidende Schlacht zu führen. Ab 1971, sagt sie, habe der Teufel begonnen erfolgreich zu sein.

- *"Gern... fuhr Schwester Lucia fort: "...opfer ich mich und mein Leben Gott auf für den Frieden in seiner Kirche, für die Priester und für alle geweihten Seelen, vor allem für diejenigen, die so getäuscht werden und die Irre geführt*

werden... er (dem Teufel) ist es gelungen in die Irre zu führen und Seelen, die in führenden verantwortungsvollen Stellen sind zu täuschen ... sie sind blinde Männer, die andere Blinde führen. "

"Erhebe dich"

Es ist kein Geheimnis, warum Schwester Lucia zum Schweigen gebracht wurde. Eine Stimme so mächtig wie ihre, die solche Aussagen macht, eine geliebte Stimme und die als Mariens auserwähltes Werkzeug respektiert ist, würde das gesamte nachkonziliare Aggiornamento bedrohen.

Die kontemplative Karmeliterin akzeptierte ihre Auferlegung der Stille. Sie verstand es als des Himmels gewählten Weg für sie.

- *"Ich muss in Ruhe bleiben, im Gebet und in der Buße"* Schwester Lucia sagte 1970 in einem Brief an ihre Freundin Dona Maria Theresa da Cunha: *"Auf diese Weise kann ich und muss ich Ihnen am meisten helfen ... so ist der Teil, den der Herr für mich entschieden hat: zu beten und mich zu opfern für diejenigen, die im Weinberg des Herrn und für die Erweiterung seines Reiches ringen und kämpfen."*

Diejenigen von uns, außerhalb des Carmel, aber ermahnt sie zu kämpfen:

- *"Das ist eine teuflische Desorientierung die die Welt ergreift und Seelen in die Irre führt ! Es ist notwendig, sich dagegen zu erheben ... "*

Schwester Lucias Marschbefehl bestätigt erneut unsere Pflicht als Katholiken. Wir halten den wahren Glauben, die wahre Messe, den täglichen Rosenkranz und widerstehen öffentlich dem zerstörerischen konziliaren Aggiornamento in jeder legitimen Art und Weise wie wir können.

Übersetzung: Vered Lavan, 17.05.2016, aus dem Englischen.

Fußnoten:

1 The Whole Truth About Fatima, Vol. III, p. 704.

2 Ibid, p. 705.

3 Fatima, Tragedy and Triumph, pp. 243-244.

4 Referenced from The Devil's Final Battle [Second Edition, 2010], p. 36.

aus: www.cfnews.org/.../9e97eb87a7a4cea...

◆ Meinung des Übersetzers:

Zitat *"Wirklich, es gibt darin etwas mehr"* - ein paar Sätze, ein paar Zeilen, die fehlen, und die vor dem Kommenden warnen und Seelen hätten retten können; z.B. auch vor dem 3. Weltkrieg. Folgendes:

1. Schon *Ali Agca* hatte es angedeutet, nachdem er mit Papst Johannes Paul II. im Gefängnis gesprochen hatte, dass nicht alles davon geoffenbart wurde !

2. Was meines Erachtens vor allem außer der Thematik mit dem "*Schlechten Konzil und der Schlechten Messe*" weggelassen wurde, dürfte die Ankündigung des 3. Weltkrieges sein.

Dies erschließe ich daraus, dass ja die '*Weihe von Fatima*' in direktem Zusammenhang mit Russland steht.

- Wenn wir uns vergegenwärtigen, dass wir vor circa einem halben Jahr durch den türkischen Abschuss eines russischen Kampffjets fast den 'Bündnisfall' gehabt hätten, ist das eine Situation wie vor dem Ersten Weltkrieg.
- Dazu kommt noch die sogen. 'Nato-Osterweiterung' vor der ja Peter Scholl-Latour und auch Willy Wimmer immer auf äußerste warnten. Russland wird vom Westen gnadenlos unterschätzt !

Wer an westliche Militärrüstungs-Statistiken glaubt, läuft blindlings ins Verderben. Russland hat Millionen von Waffen und Militärgerätschaften in unterirdischen Bunkern, und hat seit Jahrzehnten im Geheimen eine der stärksten Armeen aufgebaut !

Das ist die sozialistische Täuschung, von der auch Torsten Mann in seinem Buch spricht: [Torsten Mann "Weltoktober - Wer plant die sozialistische Weltrgierung ?"](#)!

Darüber hinaus hat sich Russland insgeheim mit China verbündet, davor warnte auch schon Peter Scholl-Latour !

Die neuen 'Schlafwandler' des Westens dürften so wie im Ersten Weltkrieg wieder in das Desaster hineinschlittern !

Beten und opfern wir (Sühneleiden), dass unser Herrgott, so wie es die *Selige Anna Maria Taigi* sagte, die irdischen Ereignisse abblinden wird !.